

Nachrichten der
evangelisch-lutherischen
Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz

neues

September bis November 2024

Ausgabe 226



Inhalt:

Auf ein Wort	Seite 3
In und an der Pauluskirche	Seite 4
Kirche und Kino	Seite 10
Kinder und Jugend	Seite 11
Was war los?	Seite 14
Gottesdienste	Seite 18
Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode	Seite 19
Geburtstage in Bomlitz	Seite 27
Geburtstage in Benefeld	Seite 28
Freud und Leid	Seite 29
Gruppen und Kreise	Seite 30
Kontakte	Seite 31
Zwergengottesdienste	Seite 32

Unser Bankverbindung:

Bankverbindung über das Kirchenkreisamt Walsrode
bei der Kreissparkasse Walsrode, IBAN: DE 69 2515 2375 0001 1600 19
für Spenden: IBAN: DE 53 2515 2375 0045 0295 27

Unser Webseite:

www.pauluskirche-bomlitz.de

Impressum

Herausgeber von „neues“ ist der
Kirchenvorstand der ev.-luth.
Paulus-Kirchengemeinde Bomlitz.



V. i. S. d. P.: der Kirchenvorstand,
Layout Birgit von der Brelie-Deneke. Das Redaktionsteam behält sich vor, die Texte, falls notwendig, redaktionell zu kürzen.
Die nächste Ausgabe von „neues“ erscheint Ende Oktober 2024,
Redaktionsschluss hierfür 1. Oktober 2024
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2.750

Auf ein Wort

Liebe Gemeindemitglieder,

wenn Sie diesen Artikel lesen, haben Sie es geschafft: Sie haben den neuesten Zugang aus der Welt der wandernden Pastoren entdeckt – mich. Seit 1. August bin ich Ihr neuer Seelsorger und Prediger. Ich heiße Sören Bein, stamme ursprünglich aus Hannover und war die letzten 22 Jahren Gemeindepastor in Sülze im Nachbarkirchenkreis Soltau. Mit meiner Frau Ines und unserer jüngsten Tochter Tessa bin ich Mitte Juli ins Pfarrhaus eingezogen; vier ältere Kinder stehen bereits auf eigenen Beinen. Fast alle Dinge haben im neuen Haus schon ihren Platz gefunden. Nur manchmal müssen wir unsere Köpfe noch in Kartons stecken, um etwas zu finden.

Mit 55 Jahren bin ich kein Frischling mehr. Seit meiner Vikariatszeit mit 27 Jahren habe ich bisher in insgesamt drei Kirchengemeinden Dienst getan. Ich habe erlebt, wie Kirche lebendig sein kann, wie eine Gemeinde um Erneuerung ringen und sich trotzdem treu bleiben kann, wie frische Angebote Annahme finden. Natürlich habe ich auch erlebt, wo die Grenzen des Machbaren sind und man sich manchmal nur über Kleines freuen kann, weil das Große gerade nicht klappt. Kurz: Ich bin mittendrin, voller Freude an meinem Beruf, aber auch im vollen Bewusstsein über die großen Herausforderungen, die kirchliches Leben im 21. Jahrhundert mit sich bringt. Altersmäßig trifft eine Liedzeile von Ina Müller auf mich zu: „Auf halber Strecke zwischen Kuscheltuch und Rheumadecke – so'n büschen dazwischen“.

Die Realität hat es noch nicht geschafft, mir meine Ideale zu rauben.

Nach wie vor vertraue ich auf die lebensverändernde und bereichernde Kraft des Glaubens, und ich weiß, dass

Menschen über sich hinauswachsen können, wenn sie sich angenommen fühlen. Aller Ernst im Leben muss aufgelockert sein durch eine gehörige Prise Humor und Selbstironie, sonst wird alles steif und kühl. Teamgeist, Freude, gemeinsames Anpacken, mit Gott im Rücken und im Herzen, so sieht für mich eine Kirchengemeinde aus, die Ausstrahlung hat. Daran ab jetzt in Bomlitz mitwirken zu können, finde ich richtig gut!

Beziehungen sind für mich das A und O, besonders in der Gemeindegarbeit. Ich habe Zweifel an Funktionsdiensten, die sich an wechselnden Zeitplänen und Zuständigkeiten orientieren. Gemeinsam auf dem Weg zu sein, verlangt Kontinuität und personelle Stabilität. Ich werde daher meine Kraft selbstverständlich in die „Nachbarschaft Nord“ einbringen, aber auch darauf achten, verlässlich für Sie, meine Gemeinde, dazusein.

Und für alle, die jetzt ein bisschen neugierig sind: Sonntags um 10 Uhr bin ich regelmäßig anzutreffen – in der Kirche.



*Herzlichst
Ihr Sören Bein*

Besonderes Programm beim Kaffeeklatsch im September

Für den nächsten Termin im September (siehe unten) haben wir einen ganz besonderen Programmpunkt vorbereitet. Die Nostalgie-Gruppe des Heimatvereins für das Kirchspiel Dorfmark wird eine historische Modenschau präsentieren. Mit einem vergnüglichen Nachmittag ist also wieder zu rechnen.

Die Historische Modenschau im „Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark“ zeigt eine Modenschau der besonderen Art: Die Nostalgie-Gruppe aus Dorfmark mit ihrer historischen Modenschau lässt den Schick

der Zeit zwischen 1890 und 1970 wieder lebendig werden. Unsere ehrenamtlichen Models zeigen eine Auswahl original erhaltener Brautmode, Alltags- und Festtagskleidung einschließlich entsprechender Accessoires und Gebrauchsgegenstände. Ein zum jeweiligen Look gehörender Kommentar mit dazu passender Musik begleiten die gesamte Schau.

(Quelle: Homepage des Heimatvereins für das Kirchspiel Dorfmark)



Kaffeeklatsch im Gemeindehaus von 15 bis 17 Uhr.



Alle Interessierten im Seniorenalter sind herzlich eingeladen!



Die nächsten Termine:

11. September 2024 (Historische Modenschau)

11. Dezember 2024

12. Februar 2025

20.9. Chor-Konzert „Best of“

In der Konzertreihe „Musik in der Kirche“ laden die Kirchengemeinden aus Bomlitz und Benefeld zusammen mit dem FORUM ein zum Chortreffen. Vier Ensembles aus der Region mit unterschiedlichen Programmen treffen sich in der Bomlitzer Kirche für ein gemeinsames Konzert. Es wird ein schöner Abend mit Chormusik,

die gerade in der Bomlitzer Kirche gut zur Geltung kommt.

Mit dabei sind der Gospelchor Ubuntu der Katholischen Kirche aus Benefeld mit Taizé-Liedern und afrikanischen Liedern unter der Leitung von Klaus Hartwig, die St. Georg Singers aus Meinerdingen mit klassischen Gospels, die von Henning Hebenbrock geleitet wird, und der Kirchenchor Visselhövede mit Leiter Marc Puschmann und einem „Best of“ ihres umfangreichen Programms. Den Abschluss macht der Chor des Gymnasiums Walsrode unter der Leitung von Martin Hohls. Der Eintritt ist frei, wir freuen uns auf das Konzert und auf Sie!

20. September - 18 Uhr

FORUM Bomlitz



Herzliche Einladung zur 10. Musikalischen Andacht

am 27. September 2024 um 18.30 Uhr

in der Pauluskirche Bomlitz

„Eine kleine Nachtmusik“



Musik für Blockflöte, Cello, Orgel und Klavier

Und im Anschluss gibt es wieder einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Sie!

Pastor Sören Beim und Constanze Rahn

Evangelisch-lutherische Pauluskirche Bomlitz



Singen am Lagerfeuer

*Gitarre und Bratwurst auf der Kirchwiese in Bomlitz
am 28. September 2024 ab 19.00 Uhr*

Am Samstagabend, den **28.09.** laden wir alle herzlich ein, ab 19.00 Uhr auf die Wiese hinter der Kirche zu kommen und bei Stockbrot, Bratwurst und einem kühlen Getränk einen Sommerabend am Lagerfeuer zu genießen.

Rund um das Lagerfeuer ertönen Gitarrenklänge und bekannte Melodien und alle sind eingeladen, die Lieder mitzusingen, dazu zu schnipsen, mit zu musizieren oder einfach nur der Musik zu lauschen. Von alten und neuen Kirchenliedern über Taizé-Musik bis Country- und Pop-Songs wird es eine bunte musikalische Vielfalt geben. Es gibt kein festes Programm, Gemütlichkeit und spontane Ideen stehen im Vordergrund. Lagerfeuer-Atmosphäre fast wie bei den Nomaden der biblischen Geschichten: zusammensitzen, essen, plaudern, sich Geschichten über das Le-



ben erzählen und zusammen singen. Eine Veranstaltung für alle, die Musik am Lagerfeuer, das Knistern des Feuers, den Duft von Bratwurst und gemütliches Beisammensein (nach dem Motto: „Einfach mal chillen!“) mögen.

Sollte jedoch das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen, dann singen wir in der Kirche.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

*Kristina Diekmann
und das Lagerfeuermusik-Team
(Kontakt Kristina Diekmann:
kristina.diekmann@evlka.de)*



6. Oktober: Erntedankfest mit Mitbring-Buffer

Am 6. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Im Altarraum werden wir die Erntegaben sehen, die von Ihnen gespendet wurden. Diese werden wir wieder der Walsroder Tafel zur Verfügung stellen.



Nach dem Gottesdienst möchten wir weiterfeiern mit einem gemeinsamen Mittagessen. Das **Mitbring-Buffer**, das wir erstmals letztes Jahr ausprobiert haben, war sehr beliebt. Wie funktioniert es? Wer möchte, bringt einfach etwas Vorbereitetes zum Essen mit. Wie viel? So, dass es für Sie selbst und ein oder zwei andere reicht. Dann haben wir wieder eine tolle Auswahl verschiedenster Speisen. Getränke sind im Gemeindehaus vorhanden.

Wer Erntegaben spenden möchte, gibt diese bitte bis zum **Freitag, 4. Oktober** im Gemeindehaus ab. Jetzt schon sagen wir: vielen Dank dafür!

Birgit von der Brelie-Deneke

Am 24. November ist Ewigkeitssonntag

An diesem Tag gedenken wir ganz besonders der Verstorbenen des letzten Jahres, genauer gesagt: des letzten Kirchenjahres. An alle Menschen aus unserer Kirchengemeinde, die in den letzten 12 Monaten verstorben sind, möchten wir noch einmal erinnern. Ihren Namen nennen und eine Kerze für sie entzünden.

Wenn auch Sie zurückdenken möchten an einen lieben Menschen, den Sie verloren haben, so sind Sie zu diesem Gottesdienst ganz besonders eingeladen. Erfahren Sie Trost im Hören von Gottes Wort und in der Gemeinschaft mit anderen Menschen.



Birgit von der Brelie-Deneke

6. September - Weiberkram-Zeit

Am 6. September können Sie wieder stöbern, schauen und leckere Snacks und Getränke kosten. Beim Weiberkram-Flohmarkt im Gemeindehaus finden Kleidung, Modeschmuck und Deko neue Besitzer.



Um 19 Uhr geht es los. Und Ihr Mann „darf“ mitkommen - er wird sich beim Männerparkplatz wohlfühlen.

Orgelmarathon

Am **Sonntag, 8. September, ab 14.30 Uhr** in den Kirchen in Suderbruch, Gilten, Bothmer, Schwarmstedt
4 Kirchen – 4 kurze Programme
Holger Brandt, Orgeln
Eva Politt, Violine

Eine spätsommerliche Tour am Tag des Offenen Denkmals ab 14.30 Uhr führt zu sehenswerten Kirchen zwischen Leine und Aller. Mit Musik und kurzen Informationen zur Orgel ist jede Kirche ca. 30 min zu erleben; dreimal ist dazu auch die Violine zu hören. Die kurzen Distanzen zwischen den Kirchen eignen sich zu einer Fahrradtour.



Wie die Räume unterschiedlich, aber reizvoll sind, so haben auch die Orgeln ihre unterschiedlichen Charakteristika: In **Gilten** entfaltet die romantische Orgel warme Klänge. In **Suderbruch** steht eine kleine, frühromantische Orgel unter blauem Gewölbe. Das Instrument in **Schwarmstedt** hat durch die soeben erfolgte gründliche Renovierung einen hörenswerten „Quantensprung“ in seiner Klangqualität gemacht. In der alten Kapelle in **Bothmer** steht ein kleines Instrument, das sich aber zur Begleitung gut eignet.

- 14.30 Uhr, St. Katharinenkirche Suderbruch: Barockmusik für Violine und Orgel
- 15.40 Uhr, St. Paulikirche Gilten: Romantische Musik für Violine und Orgel
- Kaffeepause im Anschluss
- 17.00 Uhr, St. Matthaei-Kapelle Bothmer: Barockmusik (kurze Führung durch das Gut im Anschluss möglich)
- 18.00 Uhr, St. Laurentiuskirche Schwarmstedt: „Stylus fantasticus“ auf der Orgel
- kleiner Sektempfang im Anschluss

Firma Walkling spendet Kreuz für die Ev. Jugend

Endlich haben wir eines! Ein Kreuz auf der Weltkugel aus Holz. Das Kreuz auf der Weltkugel – das ist das Symbol der Evangelischen Jugend in ganz Deutschland. Die Kugel erinnert an die Erde, auf der wir leben. Eine wunderbare Welt – und zugleich ist es eine Welt mit vielen Herausforderungen. Auf der Kugel ist ein Kreuz, denn wir sind nicht allein. Jesus Christus ist an unserer Seite.

Im Jugendraum ziert ein großes Kugelkreuz die Wand, auf den Pullis der Ev. Jugend ist das Zeichen zu sehen, aber was uns immer fehlte, war ein kleines Kugelkreuz für Andachten und Freizeiten. Fertig zu kaufen, gibt es diese Art der Kreuze nicht. Aber dank der Spende der Firma Walkling hat die Ev. Jugend Bomlitz nun ihr eigenes Kreuz auf der Weltkugel. Vielen Dank für die tolle Arbeit!

Mareike Kranz



Oh Tannenbaum...

Haben Sie eigentlich schon die ersten Spekulatius und Lebkuchen im Supermarkt entdeckt? Die heißen jetzt ja Herbstgebäck. Doch ist dies ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Weihnachtszeit so langsam aber sicher näher kommt.

Sicherlich haben Sie jetzt einiges im Garten zu tun, um sich auf Herbst und Winter vorzubereiten. Und wenn Ihnen dabei

eine große Tanne (3 bis 4 m Höhe) im Weg ist, die sich für unsere Kirche als Weihnachtsbaum eignet, dann melden Sie sich bitte. Denn wir sind bereits jetzt auf der Suche nach DEM Weihnachtsbaum, der am Heiligabend im Lichterglanz erstrahlen soll.

Birgit von der Brelie-Deneke

KIRCHEN + KINO

2024/25

KIRCHEN

UND

KINO

DER FILM TIPP

präsentiert
im
Capitol Theater
Walsrode

HERZLICHE EINLADUNG!

Termine September bis November 2024

So 15.9.
2024

PERFECT DAYS

Der oscarnominierte Film von Meisterregisseur Wim Wenders folgt den von Routinen geprägten, aber erfüllenden Tagen eines Toilettenreinigers in Tokio. Abseits der vermeintlich prekären Arbeit findet er in seinem selbstgewählten Eremitendasein kleine Fluchten, Begegnungen und Freuden, die dazu anregen, den stillen Glücksmomenten im eigenen Leben nachzuspüren. **JP 2023**

So 13.10.
2024

20.000 ARTEN VON BIENEN

Mit großer Empathie und dokumentarisch anmutenden Bildern erzählt der Film von der Suche eines achtjährigen Kindes nach sich selbst und seiner Identität, die nicht mit der ihm zugeordneten Rolle eines Jungen übereinstimmt. Während der Sommerferien im baskischen Heimatort seiner Mutter ringen aber auch die Erwachsenen mit sich und ihrem Dasein. **ES 2023**

So 17.11.
2024

MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN

Eine mittellose Schauspielerin wird im Paris der 1930er Jahre des Mordes an einem berühmten Produzenten beschuldigt, mit dem Argument der Notwehr jedoch freigesprochen. Der Prozess bringt Ruhm und Geld mit sich und ändert ihr Leben schlagartig. Großartig inszenierte, doppelbödige Krimikomödie, die temporeich unterhält und Geschlechterverhältnisse satirisch zuspitzt. **FR 2023**

**CAPITOL THEATER
WALSRODE**

Capitol Theater Walsrode
Lange Straße 46, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 3596

E-Mail: capitol-walsrode@t-online.de
www.capitol-walsrode.de

EINTRITT: 7,00 €

**Sonntags
20:15 Uhr**

**Informationen,
Anregungen und
Fragen gerne an
Pastor Claus Conrad
05161-9451483
claus.conrad@evlka.de**

Kirchen-Kids

Alle Kinder ab 5 Jahren sind wieder herzlich eingeladen, bei den Kirchen-Kids mitzumachen. Wir treffen uns am 15. November um 15.30 Uhr im Gemeindehaus!

Mareike Kranz und Team



in der Ev. -luth. Pauluskirche Bomlitz

eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren

Krippenspiel sucht Mitspieler:innen

Noch ist ein wenig Zeit bis Weihnachten. Aber trotzdem suchen wir jetzt schon Mitspielerinnen und Mitspieler für das Krippenspiel an Heiligabend. Jedes Jahr führen wir im Nachmittagsgottesdienst zu Weihnachten das Krippenspiel auf. Das Krippenspiel ist eine Art Theaterstück und erzählt die Weihnachtsgeschichte, also die Geschichte von Jesu Geburt vor rund 2000 Jahren. Dabei erzählen wir die Ereignisse immer aus einem anderen Blickwinkel, mal sind die Hirten im Mittelpunkt oder die Ausrufer oder auch Kinder aus der heutigen Zeit. Aber immer brauchen wir viele Kinder und Jugendliche, die Lust haben mitzumachen.

Es gibt eine Menge Rollen. Da sind natürlich Maria und Josef, die drei Könige, Hirten, selbstverständlich Engel, Wirte, Ausrufer und noch viele andere. Vor zu viel Text braucht niemand Angst zu haben, wir finden für jeden und jede das Richtige –

für große und kleine Kinder, Jugendliche, Neueinsteiger und „Krippenspielprofis“. Hauptsache, du hast Lust mitzumachen und bist mindestens 5 Jahre alt.

Wer Lust hat, eine Rolle zu übernehmen oder auch nur einfach in ein Kostüm zu schlüpfen, ist herzlich willkommen. Zu jeder Probe gehört das Kakao trinken, Basteln und Kekse knabbern dazu.

Die Einteilung für das Krippenspiel findet bei den Kirchenkids am 15. November statt. Die Kirchenkids beginnen um 15.30 Uhr und endet um 18.00 Uhr.

*Dn Mareike Kranz
und das gesamte Krippenspielteam*

NEU! Kindertreff

Es gibt etwas Neues! Und zwar für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Einmal im Monat findet jetzt der Kindertreff statt. An einem **Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Auf dem Programm steht basteln, spielen, vielleicht mal was kochen, Spaß und Freude haben. Einfach vorbeikommen!

Mareike Kranz, Diakonin



Krabbelgruppe - Neustart im Herbst

Manchmal ist es Zeit für Veränderungen. Manchmal ist es Zeit für etwas Neues. Manchmal ist es Zeit näher zusammenzurücken. Diese Zeit ist für die Krabbelgruppen der Nachbarschaft Nord gekommen. Bisher gab es in drei Gemeinden der Nachbarschaft Nord jeweils eine eigene Krabbelgruppe. Dies wird sich ab dem Herbst ändern.

Es wird eine gemeinsame Krabbelgruppe geben, die sich aber an drei Orten treffen

wird. Im rotierenden Rhythmus in Bad Fallingbostel, Bomlitz und Dorfmark. Dabei ist jede und jeder frei, nur die Termine am eigenen Ort zu besuchen oder sich auch gerne auf den Weg in die Nachbargemeinde zu machen. Der Wochentag und die Uhrzeit bleiben dabei immer gleich: donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr.

Begleitet werden die Gruppen durch Pastorin Lea Nickel aus Dorfmark.

Krabbelgruppe
Nachbarschaft Nord
Neustart nach den Herbstferien

Ansprechpartnerin
Pastorin Lea Nickel
Fragen gerne an
@lea.nikolaon

oder unter 0163/218471

Termine
immer donnerstags von 10 - 11:30 Uhr

24.10. Dorfmark	05.12. Bomlitz
07.11. Bad Fallingbostel	12.12. Dorfmark
14.11. Bomlitz	19.12. Bad Fallingbostel
21.11. Dorfmark	9.1.25 Bomlitz
28.11. Bad Fallingbostel	

Orte
Pfarrhaus Dorfmark - Hauptstraße 12
Gemeindehaus Bad Fallingbostel - Kirchplatz 9b
Gemeindehaus Bomlitz - An der Pauluskirche 1

Ein kostenloses Angebot der Evangelischen Kirchen Bomlitz, Bommelsen, Bad Fallingbostel und Dorfmark für Kinder ab der Geburt mit Begleitpersonen.

Kinderbibelwochenende in Bad Fallingbostel Nachbarschaft Nord 16.-17. November

Jona bekommt einen besonderen Auftrag. Aber er denkt: „Jona, du bist doch nicht dumm! Du machst das nicht!“. Und so versucht Jona, seinem Chef eins auszuwischen und haut ab. Aber die geplante Flucht geht gründlich schief.

Mehr von „Jona, dem eigensinnigen Propheten“ und seiner Raupe Rosalie erfährst du bei der Kinderbibelwoche! Außerdem gibt es fetzige Spiele, fröhliche Lieder und tolle Bastelsachen!

Sa 16. November
10.00-18.00 Uhr
So 17. November
11.00-12.30 Uhr

Einfach über den Link
anmelden:

Ab 5 Jahre



Der eigensinnige Prophet
und der vielseitige Gott

Unkostenbeitrag
6€



<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-kinderbibelwochenende-nachbarschaft-nord-2024>

Eine-Welt-Fest 2024

Fast auf den Tag genau 30 Jahre nach der Premiere fand an der Paulus Kirche in Bomlitz das „Eine-Welt-Fest 2024“ statt, zu dem der ökumenische Verein „Projekt-Eine-Welt e.V.“ eingeladen hatte. Was die Anzahl der beteiligten Gruppen, die Atmosphäre, die Besucherzahlen und die Höhe der Spenden angeht, war es eines der besten Feste – und sogar das Wetter hat mitgespielt. Während des Tages kam ein kleiner jezidischer Junge: „So ein schönes Fest! Vielen Dank dafür!“

Beim ökumenischen Gottesdienst zur Eröffnung des Tages ging es um das Thema „Wasser“, um die Sintflut und Gottes Pakt mit den Menschen. Dieser hat als Symbol den Regenbogen, der in Holz mit seinen sechs Farben von Gästen des Gottesdienstes aufgehängt wurde. Dabei kam die Vielfalt der Teilnehmenden zum Ausdruck, Menschen verschiedenen Alters und Geschlechts, mit unterschiedlichen

Hautfarben, Nationalitäten und Religionen. Dieser bunte Regenbogen überstrahlte das ganze Fest und gab Hoffnung auf eine gute Zukunft trotz aller Widrigkeiten in der Welt!

Das zweite Thema des Tages „Buntes Bomlitz Benefeld“ beherrschte den folgenden „Markt der Möglichkeiten“ mit seinen Info- und Verkaufsständen, Aktionen wie Feuerwehrspritze, Glücksrad, Bobbycar-Rennen, Zöpfe flechten und vielem andern mehr. Dazu gab es im Viertelstundentakt Filme, Konzerte, Puppentheater und Tanzvorführungen, wobei der Kinderchor der GS Benefeld und die Tanzgruppe des Jezidischen Kulturzentrums besonders bejubelt wurden. Für das leibliche Wohl sorgte das „Essen der Nationen“. Mitglieder von Integrationsgruppen, dem Gospelchor, den beteiligten Kirchengemeinden und Eltern von Schülern hatten Speisen aus aller Welt zubereitet



oder Kuchen gebacken. So kamen alle, die gekommen waren, für einen Spendenbeitrag voll auf ihre Kosten, seien es Eine-Welt-Interessierte, Gäste der beteiligten Gruppen oder die vielen Familien mit Kindern, die das Fest genossen.

Im Vorfeld des Tages hatte es mehrere begleitende Veranstaltungen gegeben: zwei Gottesdienste, Kennenlernen und Anti Diskriminierungstraining von Katholischen und jezidischen Jugendlichen, Besichtigung der Abwasserkläranlage, ein Koch-Workshop „Klima und Ernährung“ sowie der Festvortrag von Prof. Dr. Dr. Lohner von Misereor zum Thema „Klima/Wasser und Bekleidung“.

Das Organisationsteam dankt den Spendern und Beteiligten, insbesondere den ev./kath. Kirchengemeinden und der Stadt Walsrode (Schirmherrschaft). Das

Eine-Welt-Fest 2024 hat alle bestärkt: in zwei Jahren wird an der Heilig-Geist-Kirche in Benefeld das nächste Fest gefeiert.

Steckbrief EWF 2024

- 📌 6 Veranstaltungen im Vorfeld waren erfolgreich
- 📌 Themen: Wasser und Buntes Bomlitz - Benefeld
- 📌 Sinnstiftender Gottesdienst mit ca. 200 Besuchern
- 📌 Über 25 beteiligte Gruppen, Vereine, Institutionen, Schulen, Kindergärten
- 📌 Besucherzahl des EWF geschätzt 800 bis 1000 Personen
- 📌 Gefördertes Projekt: „Christen und Muslime gemeinsam“ in Burkina Faso
- 📌 Spenden/Erträge: ca. 800,00 € im Vorfeld, ca. 4.000,00 € beim EWF

Peter Hartwig

Lobe den Herrn, meine Seele

... das war die Aufforderung an die Besucher und zugleich das Thema der 9. musikalischen Andacht am 14. Juni 2024 in der Pauluskirche in Bomlitz.

Pastorin Elke Conrad führte in ihren Texten aus, was gemeint ist und wie wir diese verstehen sollen, und dass uns auch das Loben zum Danken führt. Auch wenn wir Verletzungen und Unrecht erfahren, sind da doch immer wieder Spuren Gottes zu erkennen, der es gut mit uns meint. Sich zu fragen, wofür kann ich danken, ist auch ein gutes Training gegen das Vergessen.

Constanze Rahn hat mit ihrem wohlbekannten Gespür für die Musik Komponisten aus dem Barock gewählt, die aus

großer Gläubigkeit zum Lobe des Herrn komponiert haben. Mit Jochen Kallenberger und ihrem gekonnten Zusammenspiel haben sie die Instrumente Flöte, Orgel, Klavier und Geige lobpreisen lassen. Sein virtuoses Spiel lies die Fantasie in h-moll für Geige von G.Ph. Telemann noch lange nachhallen.

Auch die Besucher dieses Konzertes konnten mit zwei Liedern aus ganzer Seele in das Lob des Herrn einfallen. Fanny Mendelssohn Bartholdys „Lied ohne Worte“ schickte die Besucher angeregt zu ausgiebigen Gesprächen in den sich anschließenden kleinen Imbiss.

Helke Winkler

2.525 Schildchen für alle Gemeindeglieder

Am 11. August wurde an unserer Pauluskirche der Gottesdienst wegen der Einführung von Pastor Sören Bein auf 14 Uhr verlegt. Bereits eine Stunde vorher war der Vorplatz und das Gemeindehaus für die anschließende Feier vorbereitet. Bis um 14 Uhr trafen immer mehr Gottesdienstbesucher ein. Unter anderem, um Sören Bein mal in „live“ zu erleben oder um ihn wiederzusehen. So waren unter den Gästen Pastorin Bettina Bartke, Gemeindeglieder aus Sülze und alte Weggefährten von Sören Bein.



Im Gottesdienst zeigte sich: Pastor Bein bringt einiges an Elan und Humor mit nach Bomlitz. Wir dürfen gespannt auf seine musikalischen Einsätze sein! Superintendent Fricke führte ihn in unsere Kirchengemeinde ein. Der Kirchenvorstand übergab einen Baum und 2.525 leere Schildchen! Für 2.525 Gemeindeglieder, deren Name alle an diesem Baum hängen sollen. Wer mag, kann helfen, die Sammlung weiter zu vervollständigen. Während des Gottesdienstes wurde Pas-

torin Elke Conrad für ihren Einsatz in der Vakanz gedankt.

Mit einer humorvollen Predigt gewann Pastor Bein viele Sympathien. Es gab Applaus und führte zu einem geselligen Übergang zum Empfang vor der Kirche.



Bei Getränken und Kuchen hielten Helma Spöring, Pastorin Bartke, Pfarrer Norbert Mauerhoff aus der katholischen Nachbargemeinde, die Teamer, Torsten Kleiber und der Studienkollege Michael Wendlandt kurzweilige Reden und gaben Pastor Bein gute Wünsche mit auf den Weg.

Danach fand reger Austausch mit geselligem Beisammensein statt. Pastor Bein nahm viele Glückwünsche entgegen und kam mit vielen Anwesenden ins Gespräch. Der Nachmittag klang gemütlich unter sommerlichen Temperaturen aus.

Antje Reichentrog

Landesjugendcamp 2024

Ein bisschen mulmig war dem Organisationsteam schon, als der Regen immer stärker wurde: Zwei Tage vor Beginn des Landesjugendcamps war es auf der Wiese hinter dem Ev. Jugendhof in Verden nicht gerade ideal zum Campen. Das Camp vom 28. Mai bis 02. Juni ist das große Treffen der Evangelischen Jugend der Landeskirche Hannover. Doch beim Aufbau und den Vorbereitungen waren Dank vielen fleißigen Händen und Improvisationstalent schnell Lösungen gefunden. So wurden etwa die Schlafzelte der Jugendlichen aus dem Kirchenkreis Walsrode, einfach in ein großes Festzelt gebaut – eine Zeltstadt im Zelt, sowas gab es vorher noch nie. Und auch für andere Probleme konnten Lösungen und Alternativen gefunden werden, so dass bei Ankunft der Jugendlichen alles bereit war für vier Tage Spaß, Begegnung, Party und ein vielfältiges Miteinander von ca. 800 Teilnehmenden.



Und auch das Wetter hatte gleich zu Beginn des Camps ein Einsehen und so konnten die 70 Teilnehmer:innen aus

dem Kirchenkreis Walsrode bei bestem Sonnenschein ein buntes Programm aus Musik, Feiern, Theater, Workshops, Andachten, Gottesdiensten und Mitmachaktionen erleben.



Die nassen und matschigen Stellen auf der Wiese, die zunächst ein Problem waren, brachten dann vielen Jugendlichen beim Rutschen durch den Schlamm nicht nur dreckige Kleidung, sondern auch einen riesigen Spaß.

Mit einem fröhlichen Abschlussgottesdienst an der Plaza endete das Landesjugendcamp am Sonntag. Das Team aus Kirchenkreis und Sprengel blickt zurück auf ein gelungenes Camp und freut sich schon auf das nächste Landesjugendcamp in zwei Jahren.

Olaf Ruprecht, Kirchenkreisjugendwart

Gottesdienste in der Pauluskirche

01.09.24	10.00	Gottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen (P. Sören Bein)
08.09.24	10.00	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Präd. Antje Reichentrog)
15.09.24	10.00	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
20.09.24	18.00	Musik in der Kirche: Chor-Konzert "Best of"
22.09.24	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
27.09.24	18.30	Musikalische Andacht mit Constanze Rahn (P. Sören Bein)
29.09.24	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
06.10.24	10.00	Erntedankfest Gottesdienst (P. Sören Bein), anschl. gemeinsames Mittagessen mit Mitbring-Buffer
13.10.24	10.00	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (PrädIn Antje Reichentrog)
20.10.24	10.00	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
27.10.24	10.00	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
31.10.24		Gottesdienst zum Reformationstag Nachbarschaft Nord Bad Fallingbostel
03.11.24	10.00	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (P. Sören Bein)
10.11.24	11.00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche in Benefeld (Ökum. Team)
17.11.24	10.00	Volkstrauertag Gottesdienst (P. Sören Bein)
20.11.24	19.00	Andacht zum Buß- und Betttag (PrädIn. Antje Reichentrog)
24.11.24	10.00	Ewigkeitssonntag Gottesdienst (P. Sören Bein)

Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode



Griffbereit hängt die Weste für den Einsatz an der Garderobe

Ein Verkehrsunfall, ein unerwarteter Todesfall zu Hause oder ein Suizid sind Beispiele, die zu Einsätzen der Notfallseelsorge führen. Im Kirchenkreis Walsrode gibt es 21 Notfallseelsorger:innen von denen immer jemand für diese Schicksalsschläge in Rufbereitschaft ist - 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Vorrangig sind es die Pastor:innen der Kirchengemeinden, aber auch drei Ehrenamtliche, die für die Hilfe im Notfall zur Verfügung stehen. Einen Einblick in die Organisation und die Aufgabe als Notfallseelsorger gibt uns Pastor Thorben Bernhardt. Er organisiert seit 2019 die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode.

Thorben, was beinhaltet die Aufgabe als Beauftragter für die Notfallseelsorge im Kirchenkreis Walsrode?

T.B.: Ich bin Ansprechperson für alle inhaltlichen und organisatorischen Fragen. Für den Landkreis Heidekreis, dessen hoheitliche Aufgabe die Notfallseelsorge ist und der die technischen Voraussetzungen vorhält. Aber auch für andere Instituti-

onen, die sich mit dem Thema beschäftigen. Zudem stehe ich den Kolleg:innen innerhalb des Kirchenkreises Walsrode als Ansprechpartner zur Verfügung und teile zum Beispiel auch die Dienstwochen untereinander ein, sodass nicht jeder jederzeit erreichbar sein muss.

Kann ich mich als Privatperson auch direkt an die Notfallseelsorge wenden?

T.B.: Nein, denn die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt immer über die Einsatzleitstelle des Heidekreises. Also über den Rettungsdienst oder die Polizei. Es gibt für Privatpersonen Alternativen wie die Telefonseelsorge oder auch die Gemeindeseelsorge, also die Pastorin oder den Pastor vor Ort.

Gibt es einen Unterschied, ob ich Mitglied in der Kirche bin oder nicht?

T.B.: Für uns im Einsatz nicht. Für denjenigen, dem wir zur Seite stehen, mag es ein gradueller Unterschied sein. In Notfällen ist es natürlich hilfreich, wenn man mit dem Menschen oder seiner Art vertraut ist. Das ist bei kirchlicher Prägung vielleicht ähnlicher, macht aber keinen großen Unterschied. Mir ist es egal, ob derjenige einer Religion angehört. Es geht um den Menschen, der meine Hilfe braucht.

Magst Du uns einen Einblick in einen Einsatz geben?

T.B.: Die Notfallseelsorger werden durch die Leitstelle des Heidekreises per App alarmiert. Wenn es meine Dienstwoche oder mein Bereich ist, dann gebe ich eine erste Rückmeldung an die Leitstelle, dass ich mich kümmere. Aus ganz praktischen Erwägungen versuche ich dann einen

Notfallseelsorger aus der Gemeinde zu erreichen. Denn die Zeit bis zum Eintreffen ist meist kürzer, und gerade bei uns im ländlichen Bereich ist man oftmals der Familie bekannt und der erste Kontakt fällt leichter. Wenn ich das nicht schaffe, melde ich es der Leitstelle, lasse mir die Adresse und einen Kontakt vor Ort geben und mache mich auf den Weg. Meist bekomme ich dann eine erste Information über den Einsatz. Zum Beispiel, dass jemand im häuslichen Umfeld verstorben ist. Vor Ort bekomme ich dann weitere Informationen, z.B. von dem Arzt. Wichtig für mich ist zu wissen, auf wen ich dann treffe, also in welchem Verhältnis die Personen zueinanderstehen. Dann stelle ich mich der Familie vor und schaue erstmal, welche Bedürfnisse vorhanden sind. Manchmal reicht es aus, dass ich anwesend bin. Manchmal werden kirchliche Rituale wie ein gemeinsames Gebet oder eine letzte Segnung des Verstorbenen angefragt. Manchmal sind es aber auch ganz praktische Fragen zum weiteren Ablauf.

Welches sind die häufigsten Einsätze? (Unfall? Suizid? ...?)

T.B.: Am häufigsten sind es unklare Todesfälle im häuslichen Umfeld. Das ist für die Angehörigen vor Ort wahnsinnig belastend. Denn selbst wenn völlig klar ist, dass es keine Fremdeinwirkungen gibt, ist die Polizei vor Ort und muss ermitteln. Und das ist ein ganz blödes Gefühl für die Familie.

Das Zweite ist die Überbringung von Todesnachrichten, wenn die Familie nicht vor Ort ist und dann informiert werden muss. Wenn z.B. jemand einen Unfall hatte oder sich selbst dazu entschlossen hat, sein Leben zu beenden.



Pastor Thorben Bernhardt

Und das Dritte ist, dass die Feuerwehr uns alarmiert, wenn es einen Brand gegeben hat. Das berührt uns als Menschen unfassbar stark, da das geschützte häusliche Umfeld in einer Form angegriffen wird, die uns häufig den Boden unter den Füßen wegzieht. Dabei ist es egal, ob eine Person zu Schaden gekommen ist oder nicht.

Gibt es einen Einsatz, der Dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

T.B.: Das schlimmste und eindrücklichste ist immer, wenn Kinder betroffen sind. Egal, ob das Kind 5 oder 50 Jahre alt ist. Das mit Abstand prägendste Ereignis war, als ich den plötzlichen Todesfall eines Kleinkindes begleitet habe. Da gibt es eine ganz negative Erinnerung: Der Moment, als die Mutter die Nachricht bekommen hat. Da kommt man an Grenzen.

Aber auf der anderen Seite gab es einen ganz schönen Moment: Als ich vom Vater gebeten wurde, beim Kind zu bleiben, für das Kind zu beten und es zu segnen, während die Eltern es allein lassen mussten, um mit den Ärzten sprechen. Und dieser

Moment, mit dem Kind allein zu sein und für das Kind da zu sein, war auch für mich unheimlich bewegend.

Wie gehst Du mit dem Erlebten um?

T.B.: Bei allen Einsätzen ist es so, dass ich vorher, meist auf dem Weg im Auto, bete und ein kurzes Gespräch mit Gott führe. Mit der Bitte, von ihm begleitet zu werden. Und hinterher danke ich für alles, was während des Einsatzes von Gott zu mir gekommen ist und bitte darum, alle Beteiligten weiter zu begleiten. Das ist das Erste, was ich für mich tue. Je nach Einsatz muss ich dann selbst für mich gucken, ob

ich das Bedürfnis habe, das Erlebte noch weiter zu verarbeiten. Dann habe ich Seelsorgegruppen, in denen ich mich mit großartigen Kollegen im Bedarfsfall noch weiter über das Erlebte sprechen kann.

Ein Schlusswort?

T.B.: Ich möchte Mut machen, das Angebot der Notfallseelsorge anzunehmen. Selbst wenn man im ersten Moment das Gefühl hat, ich komme damit klar. Man weiß nie, wann einen der Schock einholt und es ist immer besser, man hat jemanden dabei, der einen begleiten kann.

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Springhorn

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI · BESTATTUNGEN

Inh. Frank Springhorn - Tischlermeister

Benefelder Straße 2, 29699 Bomlitz

Tel. 051 61/94 12 10 · Fax 051 61/4 83 63

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis:

Termine nach Vereinbarung
Dagmar Langenhop, Tel. 05161 - 49259

Pauls Frauenrunde

erster Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Barbara Prüshoff, Tel. 05161 - 47448

Gesprächsrunde „Bibel entdecken“

jeden 3. Dienstag im Monat
um 17.15 Uhr im Gemeindesaal
Petra Stelter, Tel. 05161 - 4538

Krabbelgruppe Nachbarschaft Nord

donnerstag 10.00 bis 11.30 Uhr
abwechselnd in Bad Fallingbostel,
Dorfmark und Bomlitz (siehe S. 12)
Mareike Kranz, Tel. 05161 - 789181

JAM

alle zwei Wochen freitags um
18.00 Uhr im Jugendraum
Mareike Kranz, Tel. 0162 - 8442516

Kaffeeklatsch im Gemeindehaus

letzter Mittwoch im Quartal 15 Uhr

Männergruppe

Hinrich Domeier,
Tel. 05161 - 6030309

Posaunenchor

donnerstags 20 Uhr Gemeindesaal
Fritz Prüshoff, Tel. 05161 - 47448

Förderkreis der Paulus-Kirchengemeinde

Kirchenvorstand

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke
mittwochs 19.30 Uhr im Jugendraum
Axel Hartge, Tel. 0152 - 5478 2244

Telefonnummern im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	05161 / 9897-60
Diakonisches Werk	05161 / 9897-70
Jugendmigrationsarbeit	05161 / 9897-72
Migrationsarbeit	05161 / 9897-73
Schuldnerberatung	05161 / 9897-74 und -75
Hospizdienst	05161 / 9897-98
Ev. Lebensberatung	05161 / 8010
Krankenhausseelsorge	05161 / 6021261
Krankenhaushilfe	05161 / 6021262
Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung	05161 / 989771
Suchtberatung Lüneburg	04151 / 45055
Telefonseelsorge	0800 / 1110111 (kostenfrei)
Kinder- und Jugendtelefon	0800 / 1110333 (kostenfrei)

Ihre Ansprechpartner bei uns:

Pastor Sören Bein

Tel. 05161 - 7028063

E-Mail: soeren.bein@evlka.de

Diakonin Mareike Kranz

Tel. 0162 - 8442516

E-Mail: Mareike.kranz@evlka.de

Küsterin und Reinigungskraft

Jutta Hinz

Tel. 05161 - 49236

Organistin

Constanze Rahn

KV-Vorsitz

Thomas Deneke

Tel. 0176 - 20400610

E-Mail: thomas-kirche@vdbbomlitz.de

Gemeindebüro

Heidi Metzenmacher

An der Pauluskirche 1

29699 Walsrode

Tel. 05161 - 941303

Fax 05161 - 941305

E-Mail: kg.bomlitz@evlka.de

Bürozeiten:

Mo 7.30 - 9.00 Uhr

Mi 10.30 - 12.30 Uhr

Do 16.30 - 18.00 Uhr



Zwergengottesdienst

31. August 2024
07. Dezember 2024
29. März 2025
28. Juni 2025

Kommt vorbei zu unserem Gottesdienst für Familien von 0 bis 6 Jahren. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit zum Austausch und zum Spielen.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Samstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der St. Dionysius Kirchengemeinde Bad Fallingbostal